

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 118 (1992)
Heft: 47

Artikel: Deutschland im Herbst '92
Autor: Feldman, Frank
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-619118>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Peter Maiwald

Ohne Schaden ist man in D. nicht froh

1 In D. lieben sie den Schaden wie in anderen Ländern das Glück. Viel Schaden, rufen sie sich zu, wenn sie einander begegnen und begründen dies untereinander so: Schaden macht klug. Aus lauter Lust, sich schlau zu machen, haben sie in D. immer mehr Schaden als Verstand.

2 In D. gibt es wahre Schadensritter. Sie überleben alles.

3 In D. sind sie grosszügig. Wenn wir einen Schaden haben, sagen sie, haben die anderen den Schaden davon.

4 Wenn in D. ein Schaden vorliegt oder vorkommt, klatschen alle in die Hände und klopfen dem Schadenstifter auf die Schultern. Bleibt ein Schaden längere Zeit aus oder lässt sich partout nicht anrichten, sorgen alle für Schadenersatz.

5 In D. ist der Geschädigte ein Schädling ohne Ansehen der Person. Sein Eigenschaftswort heisst schädlich. Der Geschädigte ist der Geschädigte, weil er den Schaden anzieht. Wir haben nichts gegen den Geschädigten, sagen die Leute von D., aber er ist keiner von uns und nicht von hier.

6 In D. können sie von Schaden sagen. Von den Urgrosseltern bis zu den Grosseltern, von den Grosseltern bis zu den Eltern, von den Eltern bis zu den Kindern pflanzen sich die Schadensmeldungen fort und erzeugen die Lust aufs Neue. Ohne Schaden, sagen die Leute von D., wird man nicht froh.

7 Tritt ein, bring Schaden herein, rufen sie sich zu, wenn sie ihre Stammtische besetzen und Witze über Geschädigte erzählen. In D. fängt das Schädigen immer mit einem Witz an.

8 Machen Sie eine typische Handbewegung, fordert der Quizmaster beim Schadenspiel im Fernsehen die Leute von D. auf. Dann lachen sie sich ins Fäustchen oder reiben sich die Hände oder machen jemandem eine lange Nase. Wehe dem, der dann wirklich eine lange Nase hat!

9 Zur Nacht entfachen die Leute von D. Fegefeuer, um das Land von den Geschädigten zu reinigen. D. ist ein sauberes Land, man kann von seinen Fussböden essen und, solange man seine Beine unter seinen Tischen hat, Schaden an seiner Seele nehmen, soviel man will. Das Nähere regelt die fernegelegene Polizeidienststelle.

10 In D. haben sie schon mehrere Weltkriege angezettelt, vom Zaune gebrochen, erlitten und überlebt. Und, rufen sie triumphierend: Was schadet uns das?

Deutschland im Herbst '92

Mit wendegeschädigter Kraft

Hob der Skinhead Sven B. den Baseballschläger
Und zertrümmerte dem Arbeiter den Schädel.

Wendegeschädigt sprang er auf seinen Kopf,
Gruppendynamisch schlugen sechs Freunde zu.

Mit falsch verstandener Kameradschaft —

Sagten die Anwälte und gaben unglücklicher Verkettung
Der wendegeschädigten Umstände die Schuld.

So hatte der vorsitzende Richter in Frankfurt/Oder
Leichteren Herzens ein Einsehen.

Wer mit wendegeschädigter Kraft Schädel zertrümmert,
Begeht keinen Mord — bloss Totschlag;

So wie Kain seinen Bruder nur totsclug.

Der linke Kain ist Mörder, der rechte Totschläger.

Der wendegeschädigte Sven B. bekam sieben Jahre,
Ist bald wieder raus unter Freunden.

Bis dahin wächst viel Gras über den bloss Totgeschlagenen.

(Ein 30jähriger Arbeiter wurde in Hohenselchow von sieben Skinheads erschlagen. Sechs bekamen Bewährungsstrafen, einer siebeneinhalb Jahre Haft. Die Angeklagten, sagten die Anwälte, hätten «Wendeschäden» davongetragen.)

Frank Feldman